Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 2[7?]. 7. 1925

A.S. WIEN, XVIII. STERNWARTESTR. 71

Herrn

Georg Brandes

Sternwartestraße 71

Herzlichen Dank für Ihre liebe Karte. Ihre Bitte es niemandem zu sagen, daß die Menschheit eine abscheuliche Bande, komt leider verspätet. Weiß der Teufel durch welche Indiscretion – die Sache hat sich herumgesprochen! - Ich bin noch in Wien, arbeite allerlei, denke Ihrer in alter inniger Freundschaft und bitte Sie, mich und |dieses Haus in gütiger Erinnerung zu behalten Mit tausend Grüßen

Arthur Schnitzler

Ihr getreuer

- © Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125. Bildpostkarte
 - Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
 - Versand: 1) Stempel: »Wien«. 2) Stempel: »Kjobenhavn, 29. 7. [1925], 20M«.
 - Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »53« und datiert: »29-7-25 (?)«
- 🗈 1) Georg Brandes, Arthur Schnitzler: Ein Briefwechsel. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 150. 2) Arthur Schnitzler: Briefe 1913-1931. Hg. Peter Michael Braunwarth, Richard Miklin, Susanne Pertlik und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1984, S.417.
- 1 A. S.] ovaler Absenderkleber über die Kartenkante, teilweise über den Text